

Jesus und die Sünderin

nach
Lukas 7

Es hat ihn aber einer der Pharisäer, bei ihm zu essen.



Und er ging hinein in das Haus des Pharisäers und setzte sich zu Tisch.



eine Frau war in der Stadt war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er zu Tisch saß im Haus des Pharisäers, brachte sie ein Glas mit Salböl



Sie trat von hinten zu seinen Füßen, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen



und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocken, und küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl.



Wenn der ein Prophet wäre, so wüsste er, wer das ist, die Sünderin!



Simon, ich habe dir etwas zu sagen.



Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war 500 Münzen schuldig, der andere 50. Da sie nicht zahlen konnten, schenkte er's beiden. Welcher wird ihn mehr lieben?



Der, dem er am meisten geschenkt hat.



Du hast recht geurteilt.



Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie hat, seit sie da ist, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen.



Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!



ENDE

